

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rückzugsgefecht bei Zaleszany

15. September 1914.

Bei dem durch die Gesamtlage als notwendig erschienenen Rückmarsche der Armee Dank hat ein Teil des Regiments im Gefechte bei Rehtow (9. September) Gelegenheit, sich dadurch auszuzeichnen, daß er den Gegner so lange von der Verfolgung abhielt, als es eine geordnete Rückzugsbewegung erheischte.

Nach äußerst anstrengenden und entbehrungsreichen Tag- und Nachtmärschen erreichte das Regiment am 12. September in festgefügtter Ordnung den San und besetzte nach Überschreitung desselben am nächsten Tage eine Stellung bei Kottowa-Wola in Galizien, aus der es — nach technischer Verstärkung derselben — am 15. September gegen Zaleszany vorrückte. Hier hielt es trotz außerordentlich wirklamen feindlichen Artillerie-, Klein- und besonders heftigen Maschinengewehrfeuers, das ihm in kurzer Zeit enorme Verluste beibrachte, dem übermächtigen Feinde gegenüber mit größter Zähigkeit so lange stand, bis der Rückzug der zahlreichen Trains aus dem Raume von Kottowa-Wola gesichert war.

In diesem erfolgreichen Rückzugsgefechte gelang es einer kleinen Abteilung des Regiments, weit über 100 Russen zu Gefangenen zu machen.